

Bewertungskriterien für mündliche und schriftliche Leistungen in der Sekundarstufe II

A Schriftliche Arbeiten (Klausuren und Facharbeiten)

Für die Konstruktion von Aufgaben Klausuren gelten die in den Lehrplänen und in den 'Vorgaben' für die schriftliche Abiturprüfung festgelegten Prinzipien und Operatoren. Die Aufgaben sind so zu stellen, dass den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit gegeben wird, im Unterricht Gelerntes nutzbar zu machen und in sinnvollen und an den Lehrplänen für die gymnasiale Oberstufe und den Vorgaben für die schriftliche Abiturprüfung sich orientierenden thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden.

Für die Erstellung der Facharbeiten in der Stufe 12.2 gelten die von der Schule in Form eines Skriptes dargelegten Anforderungen und Kriterien, die den Schülern und Schülerinnen von den Fachlehrern und Fachlehrerinnen entsprechend den Vorgaben der Hellweg-Schule in 12.1 erläutert werden.

Die Notenbildung bei Klausuren im Bereich der Sekundarstufe II orientiert sich an der Punktevergabe des Zentralabiturs.

Punktetabelle Zentralabitur

Note	Punkte	Erreichte Punktzahl
sehr gut plus	15	95-100
sehr gut	14	90-94
sehr gut minus	13	85-89
gut plus	12	80-84
gut	11	75-79
gut minus	10	70-74
befriedigend plus	9	65-69
befriedigend	8	60-64
befriedigend minus	7	55-59
ausreichend plus	6	50-54
ausreichend	5	45-49
ausreichend minus	4	39-44
mangelhaft plus	3	33-38
mangelhaft	2	27-32
mangelhaft minus	1	20-26
ungenügend	0	0-19

B Ermittlung der Gesamtnote

Die „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ sowie die „Schriftlichen Arbeiten“ besitzen bei der Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II den gleichen Stellenwert.

C Sonstige Leistungen im Unterricht

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ zählen allgemein

- die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (verstehende Teilnahme am Unterrichtsgeschehen sowie kommunikatives Handeln und methodenbewusste Auseinandersetzung mit Problemstellungen und Theorien schriftlich wie mündlich), wobei individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch sowie kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit zu beachten sind,
- die punktuellen Überprüfungen einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches laut Lehrplan (u. a. kurze schriftliche Übungen, vorgetragene Hausaufgaben oder Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase),
- längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern einzeln oder in der Gruppe mit einem hohen Anteil der Selbstständigkeit bearbeitet werden, um sich mit einer Themen- oder Problemstellung vertieft zu beschäftigen.

Unter **sonstiger Mitarbeit** ist im Einzelnen zu verstehen:

- Verhalten im Kommunikations- und Arbeitsprozess
- Mitgestaltung von Unterrichtsgesprächen (Plenum und Einzelgespräche)
- Fähigkeit zur Reflexion fremder und eigener Arbeiten (mündlich und schriftlich)
- Vortragen und kritische Reflexion eigener und fremder Hausaufgaben
- Eigenständigkeit beim fachlichen Arbeiten und Anwenden fachlicher Methoden im Rahmen von Referaten und Gruppenarbeiten
- Fähigkeit zur Rezeption und kriteriengeleiteter Umgang mit Fachtexten
- adäquate Verwendung der Fachsprache(n)
- Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Lernfortschritts
- Heftführung/Unterrichtsmitschrift
- Fähigkeit zur Organisation des praktischen Arbeitsprozesses einschließlich Vor- und Nacharbeit

D Indikatoren für die Beurteilung der mündlichen Leistung in den Fächern Erziehungswissenschaften und Psychologie können sein:

<p>Der Schüler/die Schülerin (S) beteiligt sich <u>weder aktiv</u> an Unterrichtsgesprächen <u>noch folgt er/sie der Kommunikation</u> im <u>Unterricht</u>. Äußerungen nach Aufforderung sind <u>inhaltlich inadäquat</u> und <u>entsprechen fachsprachlich und methodisch nicht</u> den <u>Vorgaben</u>.</p>	<p>Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.</p>	6
<p>S beteiligt sich <u>nicht aktiv</u> an Unterrichtsgesprächen und folgt der Kommunikation im Unterricht nur <u>bedingt</u>. <u>Äußerungen nach Aufforderung</u> sind lediglich <u>teilweise inhaltlich adäquat</u> und <u>entsprechen nur bedingt</u> fachsprachlichen und methodischen Kriterien.</p>	<p>Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.</p>	5
<p>S nimmt <u>gelegentlich aktiv</u> an Unterrichtsgesprächen teil, <u>folgt</u> jedoch der Kommunikation im Unterricht <u>in der Regel passiv</u>. <u>Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge</u> aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind <u>im Wesentlichen inhaltlich adäquat</u>. Die <u>Leistung entspricht im wesentlichen</u> fachsprachlichen und methodischen Vorgaben.</p>	<p>Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.</p>	4
<p>S beteiligt sich <u>regelmäßig aktiv</u> an Unterrichtsgesprächen. S geht in den Äußerungen über die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet hinaus und leistet einen <u>Transfer</u> zu bisher Gelerntem. Dabei greift der S <u>selbstständig</u> auf <u>neu erlernte Methoden und Theorien</u> zurück.</p>	<p>Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.</p>	3
<p>S <u>versteht</u> und <u>analysiert</u> auch <u>schwierige Sachverhalte</u> und ordnet sie in den <u>Gesamtzusammenhang</u> des Themas ein. S <u>erkennt eigenständig Probleme</u> und unterscheidet zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem. Der S greift dabei nicht nur auf <u>neu erlernte Methoden und Theorien</u> zurück. Vielmehr sind auch thematische Kenntnisse und methodische <u>Kompetenzen</u> vorhanden, die <u>über die Unterrichtsreihe hinausreichen</u>.</p>	<p>Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen.</p>	2
<p>S <u>erkennt und analysiert Probleme</u>, ordnet sie souverän und sicher in einen größeren <u>Kontext</u> ein (Transfer über die Unterrichtsreihe hinaus) und gelangt zu einer eigenständigen sachlich <u>begründeten Wertung</u>; vom S <u>strukturiert vorgetragene</u> gedankliche Verknüpfungen tragen wesentlich zur <u>Problemlösung</u> im Rahmen von Diskussionen bei. Die Leistung <u>entspricht in ganz besonderem Maße</u> den Vorgaben.</p>	<p>Die Leistung entspricht den Anforderungen in ganz besonderem Maße.</p>	1